

Winterwetter-Spezialbericht

Markus A. Brotschi

www.SwissWetter.ch

Weihnachtswetter: Nach weiss bald grün

Nehmen wir die schlechte Nachricht vorweg: weisse Weihnachten ist für viele Regionen im Mittelland bereits jetzt abgesagt. Gemäss den Computerprognosen von Ende letzter Woche sollten bei uns rund 20 cm Schnee liegen. Doch dem ist nicht so. Nicht einmal auf den Jurahöhen liegt so viel Schnee.

Sonntagabend auf dem Grenchenberg. Eisiger Nordwestwind treibt kalte Luftmassen vom Nordmeer über die Jurahöhen. Selbst Mütze und Kaputze vermögen den Sturm kaum Stand zu halten und die Kamera muss speziell festgehalten werden. Mit bis zu 150 Kilometer pro Stunde braust der Sturm über die Jurahöhen und raubt einen fast den Atem. Doch die Kamera wurde vergebens mitgenommen. Kaum 2 cm Schnee liegen auf 1300 müM. Keine Schneewehen, keine Starkschneefälle, stattdessen riesige Wolkenlücken und Sicht bis zu den Alpen.

Wo bleibt der Schnee?

Wieder im Wetterbüro angelangt versprechen die Satellitenbilder und Radaranimationen kaum eine Besserung der Schneesituation. Weitere, ergiebige Schauer sind kaum auszumachen und die Temperatur liegt im Mittelland immer noch weit über dem Gefrierpunkt. In der Nacht auf Montag fällt dann auch statt Schnee meist nur Regen. Erst am Montagabend überziehen zwei letzte kräftige Schneeschauer die Region Solothurn noch mit einem weissen Hauch von Schnee. Die Strassen verwandeln sich im Abendverkehr in reine Rutschbahnen, die Temperatur sinkt rasch unter den Gefrierpunkt und die Luft wird weiter trockener.

Für Wetterfreaks Zeit für Valium!

Zwar ist es unter den Schneefans nur eine Redensart und dennoch ist mancher in den letzten Tagen der Verzweiflung nahe gewesen. Noch am Freitag versprochen die Computerprognosen weisse Weihnacht vom Feinsten. Montag ergiebige Schneeschauer und am Dienstag von Norden her neue Schneefälle. Die ganze Schweiz wäre am Morgen des Heiligabend in einem Wintermärchen erwacht. Doch es kam anders. Mit jedem neuen Computerlauf änderten sich die Schneeprognosen alle 6 Stunden nach unten. Zudem war relativ früh zu erkennen, dass das Schneefallgebiet vom Dienstagnachmittag zu weit westlich lag und über Frankreich ins Mittelmeer ziehen würde, anstatt die Schweiz von Norden zu erfassen. Es blieb nur der Griff zur Familienpackung Valium.

Es kommt noch schlimmer

Nicht genug, dass es nun im Mittelland fast keinen Schnee hat. Nein, auf das kommende Wochenende hin ist auch noch ein Hauch von Frühling angesagt. Mit Föhn wird es über 10 Grad warm. Und dies wird auch den knapp 12 cm Schnee auf

dem Jura ans Lebendige gehen. Und wetten, dass sich die Computermodelle bei Wärme nicht irren werden?

Somit haben wir keine Wahl, es gibt nur eine Alternative: raus in die Natur, auf die Jurahöhen. Den Schlitten, die Schneeschuhe und Proviant einpacken und das prächtige Weiss geniessen, solange es noch liegt. Immerhin sollte das Wetter mitspielen und man wird mit Sonnenschein verwöhnt. Wieviel Schnee wo liegt erfahren Sie wie letztes Jahr hier: www.swisswetter.ch/schnee-berichte.htm

Wird dieses Jahr im Mittelland an Weihnachten ein Traum bleiben:



Bilder : mbr